

Niederschrift StUV am 05.05.2026

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren

bei der Durchsicht der Niederschrift zur letzten Sitzung des StUV habe ich eine wesentliche Unvollständigkeit festgestellt, die ich hiermit förmlich beanstanden möchte. In der Niederschrift wird die Äußerung von Herrn Müller (CDU) bezüglich eines vermeintlichen Ausschlusses von Männern durch die Schaffung eines Workshops im FLINTA-Format aufgeführt. Was jedoch in der Dokumentation gänzlich fehlt, sind die darauffolgenden Erwiderungen und die damit verbundene sachliche Richtigstellung des Sachverhalts.

Es ist ein entscheidender Teil der Debatte gewesen, dass es neben den spezifischen Formaten drei weitere Workshops zum selben Thema gab, an denen Männer ausdrücklich teilnehmen konnten. Auf diesen Fakt haben sowohl Frau Dr. Steinrücke als Mitausrichtende der Workshops als auch ich im Ausschuss hingewiesen. Dass diese Entlastung des Vorwurfs und die korrekte Darstellung der Workshop-Struktur in der Niederschrift mit keinem Wort erwähnt werden, führt dazu, dass die Niederschrift den Diskursverlauf nicht neutral, sondern lückenhaft wiedergibt.

Eine Niederschrift, die über ein Ergebnisprotokoll hinausgeht, hat die Aufgabe, die wesentlichen Argumentationslinien einer Sitzung wertfrei und vollständig abzubilden. Durch das Weglassen der Gegenargumente entsteht ein verzerrtes Bild der tatsächlichen Diskussion. Nach der gültigen Rechtsauffassung dürfen Niederschriften leider nicht nachträglich korrigiert werden. Ich bitte daher die in der StUV-Sitzung erfolgte sachliche Richtigstellung durch Frau Dr. Steinrücke und meine Anmerkungen heute bereits zu Protokoll zunehmen und dies auch in die Niederschrift der Sitzung des StUV am 07.07.2026 aufzunehmen. Nur so können wir die Transparenz und die Dokumentationspflicht des Rates und seiner Ausschüsse gewährleisten.

Dr. Sabine Kummer-Dörner, B'90/DIE GRÜNEN
11.06.2026